

S [REDACTED]

eilt/persönlich/vertraulich

[REDACTED]  
Geschäftsführer  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED] 05. Juli 2016

[REDACTED] C [REDACTED] am [REDACTED] Februar 2013  
Ihr Schreiben datierend vom 29. Juni 2016, Eingang am 04. Juli 2016

Sehr [REDACTED]

Ihre Antwort verwundert mich nicht. Auch habe ich deutliche Zweifel daran, ob der Umgang mit dem Sachverhalt die [REDACTED] Werte der Träger widerspiegelt.

Bitte lassen Sie die Rechnung in Bezug auf das Stillgespräch und die Ultraschalluntersuchung vom 14. Februar 2013 noch korrigieren und mir den Differenzbetrag bis zum 15. Juli 2016 auf das bei der [REDACTED] S [REDACTED] und Dr. M [REDACTED] überweisen.

Daneben scheinen datenschutzrechtliche Aspekte – was den Gesamteindruck abrundet – in Ihrem Haus nicht besonders ernst genommen zu werden: Offensichtlich sind also vertrauliche Informationen von mir ohne Zustimmung an Dritte (per Fax an Fr. Dr. [REDACTED] und damit an das gesamte Praxisteam) übermittelt worden. Daneben haben wir mit den Unterlagen auch Dokumente von Frau S [REDACTED] erhalten. Die Dokumente haben wir bereits an die Eheleute [REDACTED] übergeben, die ebenfalls sehr verwundert über den Umgang mit fremden Daten in Ihrem Haus sind. Das Gespräch mit den Eheleuten [REDACTED] war aber sehr interessant. Bitte übermitteln Sie mir bis zum 15. Juli 2016 einen Stand über die vollständige Abarbeitung der (möglicherweise strukturellen?) datenschutzrechtlichen Probleme. Nach diesem Termin werde ich tätig.

Unsere Tochter C [REDACTED] ist hochgradig bis an Taubheit grenzend schwerhörig. Einen Kausalzusammenhang zwischen den Umständen der Geburt und der Schwerhörigkeit unserer Tochter sehen wir jedoch (auf aktuellen Auswertungsstand noch) nicht.

Bitte geben Sie mir auch eine Information über die von Ihnen ergriffenen internen Maßnahmen, die verhindern sollen, dass nochmal eine Frau in Ihrem Haus eine dermaßen abartige, entwürdigende und gewaltsame Behandlung erleiden muss. Auf die Bewertung des Charakters der handelnden und beteiligten Personen und ihrer Befähigung verzichte ich an dieser Stelle ausdrücklich. In der Anlage finden Sie erste Bewertungen der geschilderten Vorkommnisse, die das beschämende Gesamtbild bestätigen.

In Bezug auf die Aufarbeitung des [REDACTED] Februar 2013 haben wir mittlerweile sehr interessante Angebote erhalten, die ein in vielen Bereichen hohes Veränderungspotenzial bergen. Vielleicht sind Sie an einem Punkt, an dem Sie eine Entscheidung treffen müssen?!

Freundliche Grüße,

S [REDACTED]